

Gymnasiasten mit Top-Noten geehrt

Porsche verleiht Ferry-Porsche-Preis an 221 Abiturienten

STUTTGART (sz) - Die Porsche AG hat gemeinsam mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Gewinner des Ferry-Porsche-Preises 2018 im Entwicklungszentrum Weissach geehrt. Dies teilt das Unternehmen mit.

Engeladen waren die 221 besten Abiturienten ihres Jahrgangs in den Kernfächern Mathematik, Physik und Technik aus Baden-Württemberg. Der Ferry-Porsche-Preis, der bereits zum 18. Mal verliehen wird, soll die Attraktivität der MINT-Fächer steigern und angehende Studenten zum Ingenieurstudium motivieren.

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, skizzierte in seiner Rede den grundlegenden Wandel, den die Automobilindustrie aktuell durchläuft. Insbesondere die rasant zunehmende Digitalisierung und Elektromobilität erfordern Experten mit einem umfassenden Wis-

sen aus den MINT-Bereichen. Blume: „Ende 2019 kommt mit dem Taycan der erste rein elektrotriebene Porsche auf den Markt, der auch in Sachen Konnektivität Maßstäbe setzen wird. Bis es soweit ist, gibt es noch viel zu tun – gerade auch hier in unserem Entwicklungszentrum, wo mehr als 5000 Ingenieure und Techniker für Porsche arbeiten. Viele Absolventen der MINT-Studiengänge haben in Weissach ihre erfolgreiche Karriere gestartet. Und um unsere Denkfabrik auf Höchstleistung zu halten, brauchen wir vor allem eines: hervorragende Nachwuchskräfte wie unsere Ferry-Porsche-Preisträger.“ Volker Schebesta, Staatssekretär im Kultusministerium in Baden-Württemberg, gratulierte den Preisträgern und betonte: „Der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg hat einen hohen Bedarf an Experten in den MINT-Bereichen. Ich kann die Preisträger nur nachdrücklich er-

muntern, ihre besondere Begabung durch die Wahl eines entsprechenden Studienfachs weiter auszubauen. In einem Europa ohne Grenzen gibt es zudem viele Möglichkeiten, über den Tellerrand zu blicken. Nutzen Sie diese Chance.“

Sechs Stipendien verlost

Die Verlosung von sechs Stipendien und Praktika war der Höhepunkt der Feier im Porsche-Entwicklungszentrum Weissach.

Die Gewinner heißen: Julia Christina Schwarz (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen), Anna Lauff (Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe), Henrike Christ (St. Ursula Gymnasium Freiburg), Simon Kleinhanß (Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd), Tobias Fellner (Queenstedt Gymnasium Mössingen) und Sebastian Michael Harry John (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz).



Freuen sich über die Preise des Wettbewerbs (von links): Fabian Frey, Lehrer Tobias Lardong, Jannes Wypyrsczyk, Landtagsabgeordneter Martin Hahn, Sophia Küchle, Michael Haug, Julia Perantoni, Lisa Rompel, Ramona Knoll, Alexander Kulla, Julia Fast, Katharina Hertkorn, Lehrerin Rebecca Schnell und Kollege Tilmann Bechthold-Hengelhaupt.

FOTO: RENATE HABERMAAS

ANZEIGE

34. KULTURUFER

Friedrichshafen 27.7-5.8 2018

Fr 27. Juli

20:00 »ELVIS, Comeback!« %
Musical

20:00 Thomas Oliver
Acoustic Soul & Folk

So 29. Juli

11:00 Cúig - Irish Music
20:00 Compagnie Illicite
Fábio Lopez Tanztheater
20:00 Alex Burkhard
Slam Poetry & Literarisches Kabarett

Di 31. Juli

20:00 Andreas Rebers
Kabarett
20:00 Chris Kolonko
Travestie

Do 2. August

20:00 N.N. Theater Köln: %
»20.000 Meilen unter dem Meer – Der Sturm«
20:00 Traumtheater Valentino
Varieté

Sa 4. August

21:00 Gisbert zu Knyphausen
Singer/Songwriter
20:00 Abou Diarra
Afro, Reggae, Blues

Tickets

Graf-Zeppelin-Haus, Tel 07541/288-444, kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kulturufere.de oder www.reservix.de Tageskasse (ab 27.7.) 07541/9545-429 www.schwäbische.de/tickets, Tel. 0751 29 555 777

Veranstalter Stadt Friedrichshafen / Kulturbüro, Amt für Bildung, Familie und Sport und Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt

FRIEDRICHSHAFEN

Seeblick mit Weitsicht

Sa 28. Juli

21:00 LOTTE %
Deutscher Pop

20:00 Sean Koch Trio
Surf, Folk, Pop

Mo 30. Juli

20:00 Wincent Weiss
Deutscher Pop
20:00 Mélissa Laveaux
Singer/Songwriter

Mi 1. August

20:00 DaCru Dance %
Tanztheater
20:00 Veri
Kabarettistisches Souvenir-Recycling

Fr 3. August

20:00 Die A-cappella-Nacht
mit Quintense, Das wird super, Touché
20:00 Hotel Bossa Nova
World-Jazz

So 5. August

11:00 Gismo Graf Trio
Gypsy-Jazz
20:00 Nobuyuki Tsujii %
Klavierkonzert
20:00 »Schöner scheitern«
Improvisationstheater

An allen Tagen Bewirtung, Straßentheater, Jugend- und Kinderprogramm, Kunsthandwerkermarkt. Öffnungszeiten täglich 11:00-24:00 Uhr.

Ab 28. Juli täglich von 13:00-18:00 Aktionswiese für Kinder mit Werkstätten, Spiel und vielen Attraktionen. Der Eintritt ins Festivalgelände ist kostenlos!

% = Vorteil für Abo Karte

Mit Unterstützung von:

Schwäbische Zeitung

STADTWERK AM SEE

ZF kunststiftung

Martin Hahn überreicht Preise an GZG-Schüler

Schüler des Graf-Zeppelin-Gymnasiums gewinnen Preise beim Schülerwettbewerb des Landtags

Von Renate Habermaas

FRIEDRICHSHAFEN - Elf Schüler des Graf-Zeppelin-Gymnasiums haben Preise beim Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg gewonnen und sich diesmal in ihren geschriebenen Arbeiten mit dem Thema „Politik und Medien“ auseinandergesetzt. Dafür bekamen sie am Freitag in der Aula des Gymnasiums vom Landtagsabgeordneten Martin Hahn verschiedene Preise und Urkunden überreicht.

„Das ganze Graf-Zeppelin-Gymnasium ist stolz darauf, dass ihr diese Preise gewonnen habt“, sagte Schulleiter Herrmann Dollak den Preisträgern und würdigte die Schüler, die sich über den Unterricht hinaus mit Politik beschäftigt hatten. Sein Dank ging auch an die Lehrer Tobias Lardong, Tilmann Bechthold-Hengelhaupt und Rebecca Schnell, die nicht nur die Arbeiten der Schüler koordiniert und betreut haben, sondern auch der Motor in der Motivation bei der Teilnahme am Wettbewerb ge-

wesen sind. Auch der Landtagsabgeordnete Martin Hahn lobte die Preisträger, die in besonderer Weise den Wettbewerb geprägt hätten. „Demokratie lebt davon, dass junge Menschen sich einbringen“, sagte Hahn und betonte die Wichtigkeit des Themas Medien und die Kopplung mit der Politik. Es sei wichtig, dieses Thema in der Demokratie voranzutreiben, fügte der Landtagsabgeordnete hinzu, der Schulleiter Dollak dankte, dass er zum 13. Mal Raum für diese Aktion geschaffen hatte. Für die Teilnahme am Wettbewerb verfassten die Schüler des Gymnasiums passend zum Thema eine schriftliche Arbeit, die laut betreuendem Lehrer Tilmann Bechthold-Hengelhaupt mit einigem Aufwand verbunden war. „Schüler werden geschult, größere Arbeiten zu schreiben und sich in ein Thema tiefer einzuarbeiten“, sagte Bechthold-Hengelhaupt. Die Schüler hätten sich selbst das genaue Thema innerhalb des gegebenen Themenbereichs ausgesucht und mussten gleich nach Schulbe-

ginn innerhalb von zwei Monaten ihren Entwurf abgeben.

„Es war machbar, aber auch etwas ungewohnt, sich an die Regeln einer wissenschaftlichen Arbeit zu halten“, sagte Jannes Wypyrsczyk, der mit seiner Arbeit über den Begriff „Lügenpresse“ einen zweiten Platz belegte. Der Themenbereich „Fake News in Social Media“ und wie man damit umgeht, beschäftigte Fabian Frey, der meinte: „Das Thema hat mich interessiert und es betrifft uns alle, weil wir viel in den sozialen Medien unterwegs sind“.

Zum Schluss gibt's ein Präsent

Auch Sophia Küchle, die einen dritten Platz belegte, hatte in ihrer Arbeit untersucht, welche Rolle Medien für den Erfolg der AfD spielten und konnte zusammenfassen: „Die AfD ist im Vergleich zu anderen Parteien ganz gut unterwegs in den sozialen Medien“. Für die Preisträger des Schülerwettbewerbs endete die Verleihung mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent.

Ditte Clemes liest zu Lilo Herrmann

Autorenlesung im Stadtarchiv am nächsten Mittwoch, 20. Juni

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Im Rahmen der im Stadtarchiv Friedrichshafen präsentierten Ausstellung „Galerie der Aufrechten“, die noch bis 21. September zu sehen ist, liest am Mittwoch, 20. Juni, Ditte Clemes aus Güstrow zu Lilo Herrmann. Beginn ist um 19 Uhr im Stadtarchiv Friedrichshafen, Katharinenstraße 55. Der Eintritt ist frei.

Die „Galerie der Aufrechten“ besteht aus mehr als 60 Porträts von Menschen des Widerstands gegen die NS-Gewaltherrschaft und von Opfern des NS-Regimes. Über 30 Künstler haben sich in ihren Werken den Menschen des Widerstands genähert, um Empathie zu wecken und die biographische Vielschichtigkeit der unangepassten Widerständigen darzustellen.

In Friedrichshafen war seit 1933 die „Gruppe Lovász“, der auch die Stuttgarterin Liselotte (Lilo) Herrmann angehörte, im Widerstand. Konkret ging es um die Aufdeckung der Rüstungsindustrie bei der Firma Dornier Metallbauten GmbH. Vier junge Menschen dieser kommunistischen Widerstandsgruppe, Stefan Lovász, Artur Göritz, Josef Steidle und eben Lilo Herrmann, wurden durch einen Denunzianten verraten, den nationalsozialistischen Machthabern ausgeliefert und am 20. Juni 1938 hingerichtet.

Lilo Herrmann gehörte aufgrund ihres Todes in der DDR zu den be-



Ditte Clemes

FOTO: KATHRIN LANDA

kanntesten Frauen des Widerstands während der Nazi-Zeit. Die Tatsache, dass die junge Mutter unter dem Fallbeil hingerichtet wurde, bewegte etliche, die Geschichte und die Wahrheit über Lilo Herrmanns Tod zu erfahren. Denn vieles wurde aus den unterschiedlichsten Gründen über sie verschwiegen – von Historikern, Politikern, Weggefährten und auch von Lilos Eltern und ihrem Sohn.

Ditte Clemes ist es gelungen dieses Schweigen zu brechen. Eindrucksvoll und spannend wird sie in

der Lesung von einer jungen, mutigen Frau berichten, die gegen das Naziregime gekämpft hat und dafür ihr Leben lassen musste.

Die Autorin Ditte Clemes wurde 1952 auf der Insel Rügen geboren. Nach der Schulzeit in Rostock studierte sie von 1970 bis 1974 Mathematik und Physik an der Pädagogischen Hochschule in Güstrow, die 1972 nach Lilo Herrmann benannt wurde. Nach Abschluss eines dreijährigen Forschungsstudiums promovierte sie 1978 und lehrte später selbst an der Güstrower PH. Während dieser Zeit begannen die Recherchen zur Lebensgeschichte von Lilo Herrmann. Seit 1993 ist sie freischaffend als Schriftstellerin und Journalistin tätig.

Die „Galerie der Aufrechten“ ist ein Ausstellungsprojekt, das vom Studentenwerk Weiße Rose e.V. in Kooperation mit dem Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben getragen wird. Die Ausstellung „Galerie der Aufrechten“ wird im Stadtarchiv Friedrichshafen, Katharinenstraße 55, bis zum 21. September 2018 gezeigt. Der Eintritt ist frei. Auf telefonische Nachfrage 07541 / 20 91 50 oder per E-Mail an stadtarchiv@friedrichshafen.de werden auch Führungen durch die Ausstellung angeboten.